DARE

Depolarisation Activism for Resilient Europe

DARE to Care: Tierschutz

Autorin: Lina Jurjević

Croatian Education and Development Network for the Evolution of Communication – HERMES Kroatien

Kreisau-Initiative e. V. Deutschland

Open Communication Serbien

TRANSFORM Schweden

Western Balkans Network Bosnien und Herzegowina

Co-funded by the European Union

Das Projekt wurde durch die Europäische Kommission gefördert. Der Inhalt dieser Publikation gibt ausschließlich die Meinung der Autor*innen wieder. Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Wiederverwendung dieser Veröffentlichung ergeben.

DARE to Care: Tierschutz

Hintergrund (zum DARE-Projekt)

Die „DARE – Entpolarisierungsaktivismus für Widerstandsfähiges Europa"-Initiative wurde ins Leben gerufen, um einen Raum für kritisches Lernen sowie einen von der Jugend geführten handlungsorientierten Dialog zu gegenwärtigen Problemen wie Polarisierung, Radikalisierung, seelische Gesundheit und Menschenrechtsverletzung anzuregen. Mit den DARE-Lernmaterialien kann man aktive Bürgerschaft und europäische Werte stärken, jugendlichen Stimmen Gehör verschaffen sowie bürgerschaftliches Engagement fördern.

Mehr Informationen finden Sie auf der Projektwebsite: www.depolarisation.eu

Themen

- DARE to Care (es wagen, sich für etwas einzusetzen) – Einblick in die Motivation und das Engagement einer jungen Person, sich für eine Sache freiwillig einzusetzen und dadurch einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.
- Tierschutz, insbesondere streunende Hunde und ihre Betreuung in einem Tierheim in Osijek in Kroatien.

Kontext

Es wird geschätzt, dass über 100 Millionen ausgesetzte und streunende Hunde und Katzen in Europa leben (siehe die Zahlen nach Ländern hier: www.esdaw.eu/stray-animals-by-country.html). Misshandlung von Tieren, verantwortungsloser Tierbesitz, und, im schlimmsten Fall, Tierquälerei kommen leider überall vor. Die Schüler*innen sollen erfahren, wie sie durch die Unterstützung örtlicher Tierheime die Lage und das Leben vieler Hunde verbessern können. Indem sie ihre Zeit spenden, um ausgesetzten und misshandelten Tieren zu helfen, können sie die Welt ein Stückchen besser machen.

Lernziele

→ Für das Problem ausgesetzter und misshandelter Tiere sensibilisieren.
→ Empathie entwickeln.
→ Handlungsfähigkeit wecken und zum ehrenamtlichen Engagement im Bereich Tierschutz anregen.

Lernergebnisse

Nach der Unterrichtsstunde können die Lernenden:

- das Problem der streuenden Tiere und ihrer Misshandlung verstehen,
- verschiedene Regeln des Tierschutzes erkennen und besprechen,
- erklären und analysieren, welche Tierschutzmaßnahmen in bestimmten Situationen unternommen werden können.

Material und Ausstattung

Laptop, Beamer, Lautsprecher, Internet/WLAN
Flipchart-Blätter und Filzstifte für die Gruppenarbeit

Zeit

45 Minuten (eine Unterrichtsstunde)

Ablauf

Einführung (5 Minuten)
Beginnen Sie die Unterrichtsstunde mit der Frage, wer ein Haustier hat. Fragen Sie einige von denen, die ihre Hände gehoben haben, wie ihr Haustier in den Haushalt gekommen ist – wurde es auf der Straße gefunden, als Geburtstagsgeschenk geschenkt usw.

Dann kündigen Sie an, dass es heute um Tiere geht, die nicht so viel Glück haben, ein zu Hause zu haben. Gehen Sie zum Video über und bitten die Lernenden um ihre Aufmerksamkeit, da sie im Anschluss darüber diskutieren werden.

Kurzes DARE-to-Care-Video (5 Minuten)
Spielen Sie das Video ab: https://depolarisation.eu/de/dtc-videos/

Kurze Diskussion über das Video (10 Minuten)
Hilfreiche Fragen für die Reflexionsrunde:

- Welche ehrenamtlichen Arbeiten macht Dunja im Hundeheim und dem Verein Victories in Osijek? (Hinweis: Sie hilft bei der Instandhaltung der Infrastruktur, geht mit den Hunden Gassi, sammelt Spenden durch Verkauf von Gegenständen in regelmäßigen Versteigerungen, wovon das Hundeheim vorwiegend finanziert wird.)
- Was denkt ihr, warum engagiert sie sich freiwillig für diesen Zweck? (Was bringt ihr das?)
- Was sind Gründe dafür, dass Hunde in Tierheimen landen? (Hinweis: verantwortungslose Besitzer, Misshandlung, Aussetzen, keine Sterilisation der Hunde, wodurch unerwünschte Welpen auf der Straße landen usw.)
- Geben Sie den Schüler*innen die Möglichkeit, Fragen zu stellen – haben sie Fragen zu dem Video?

Flotte Recherche – Gruppenarbeit (15 Minuten)
Teilen Sie die Gruppe in vier oder fünf Kleingruppen nach dem Zufallsprinzip auf (idealerweise mit je vier bis fünf Personen, aber mehr oder weniger gehen auch) und geben jeder Gruppe ein Flipchart-Blatt und Filzstifte, damit sie eine Präsentation vorbereiten können.

Jede Gruppe bekommt eine andere Aufgabe, zu der sie recherchieren und eine Präsentation vorbereiten sollen. Für diese Gruppenarbeit bekommen sie 10 bis 15 Minuten Zeit. Die Präsentationen sollen eine bis zwei Minuten lang gehen (die Plakate sollen selbsterklärend sein).

Flotte Recherche – Gruppenarbeit (Fortsetzung)

Gruppe Nr. 1: Philosophische Diskussion
Die Aufgabe lautet: Wertet die drei Zitate aus und gestaltet mittels Brainstorming oder Mindmap ein Plakat, das zeigt, was die Zitatautor*innen sagen wollten.

- Zitat Nr. 1: „Der wahre moralische Test der Menschheit, ihr grundlegender Test, ist ihre Haltung gegenüber denen, die ihr ausgeliefert sind: Tiere. Und in dieser Hinsicht hat die Menschheit ein grundlegendes Debakel erlitten, so grundlegend, dass alle anderen davon herrühren.“ (Milan Kundera)
- Zitat Nr. 2: „Vom Tiermord zum Menschenmord ist nur ein Schritt und damit auch von der Tierquälerei zur Menschenquälerei.“ (Leo Tolstoi)
- Zitat Nr. 3: „Je besser ich die Menschen kenne, desto mehr liebe ich die Hunde.“ (Charles De Gaulle)

Gruppe Nr. 2: Tierschutzregeln
Die Aufgabe lautet: Recherchiert im Internet die Hauptprinzipien und -maßnahmen des Tierschutzes. (Warum sollen wir Tiere schützen?)

Gruppe Nr. 3: Verantwortungsvoller Besitz von Haustieren
Die Aufgabe lautet: recherchiert im Internet, was verantwortungsvoller Besitz von Haustieren bedeutet und diskutiert darüber. (Wie sollen wir Haustiere halten und pflegen?)

Gruppe Nr. 4: Tierschutz in unserem Land
Die Aufgabe lautet: recherchiert im Internet die wichtigsten Tierschutzorganisationen in unserem Land. Schreibt auf ein Plakat ihre Namen, Missionen und Arbeitsschwerpunkte.

Gruppe Nr. 5: Tierschutz in unserer Stadt
Die Aufgabe lautet: recherchiert Tierschutzorganisationen oder -initiativen in unserer Stadt. Gibt es Tierheime? Wie funktionieren sie? Wenn es kein Tierheim gibt, gibt es Initiativen oder Petitionen, eins zu gründen?

Präsentationen und Zusammenfassung (10 Minuten)
Moderieren Sie die Präsentationen der Arbeitsergebnisse aller Gruppen (zwei Minuten pro Gruppe). Falls möglich, geben sie Hausaufgaben mit (siehe nächste Seite).

Quellen

- DARE-Projekt, Dokumentation und Videos stehen auf den Projektwebsites: www.depolarisation.eu und www.resilienteurope.eu
- Website des Vereins Victories (der das Hundeheim leitet, dessen ehrenamtliche Helferin im DARE-to-Care-Video auftritt): www.pobjede.hr und ihre Facebook-Seite: www.facebook.com/azil.osijekvolonteri

Anpassung des Unterrichts für den digitalen Einsatz

Diese Unterrichtseinheit kann als eine Klassendiskussion ohne die Gruppenarbeit umgesetzt werden. Die Aufgaben für die Gruppenarbeit können zusammen besprochen werden.

Diese Unterrichtstunde kann einfach in digitaler Form durchgeführt werden, da sie auf Reflexion und Gespräch basiert. Für die Gruppenarbeit können die Lernenden in virtuelle Gruppenräume gehen. Für die anderen Teile sollen alle zusammenkommen.

Beurteilungs- und Auswertungsmöglichkeiten

Einige Elemente dieser Unterrichtsstunde zielen auf Verständnis und Verinnerlichung von Wissen hin und können getestet werden. Der Kern dieser Unterrichtsstunde ist allerdings Empathieentwicklung gegenüber anderen Lebewesen – und das sollte weder mit Noten noch anderen Methoden beurteilt werden. Im Idealfall soll es in der Auswertung um Elemente gehen, die im Anschluss an die Unterrichtsstunde gemacht werden können – beispielsweise die Hausaufgaben.

Vorschläge für Hausaufgaben

Einzelaufgabe:
Setze dich in einer Form für den Tierschutz ein (ein Tierheim mit einer Spende unterstützen; mit Hunden in einem Tierheim Gassi gehen; hochqualitative Bilder von Tieren machen, die auf eine Adoption warten usw.) und schreibe einen Aufsatz darüber.

Gruppenaufgabe:
Organisiert eine Unterstützungsaktion für ein örtliches Tierheim (z. B. mit Hunden Gassi gehen, alte Decken und Handtücher spenden) oder eine Versteigerung und Spendenaktion in der Schule (Kleidung, Bücher, Spielzeug usw. als Spenden sammeln und dann versteigern – vor Ort oder im Netz – um Geldspenden für ein Tierheim zu sammeln).